

Anlageexperten sehen Fortsetzung der positiven Entwicklung aber auch Risiken – Aufzeichnung des Sauren Fondsmanager-Gipfel 2020 unter www.sauren.de



Anlageexperten beim Sauren Fondsmanager-Gipfel 2020 (von links nach rechts):
Ariel Bezelel (Jupiter), Bruno Crastes (H2O), Eckhard Sauren, Klaus Kaldemorgen (DWS) und Olgerd Eichler (MainFirst)

Der seit vielen Jahren etablierte Fondsmanager-Gipfel beim Fonds-Kongress in Mannheim fand auch in diesem Jahr wieder große Beachtung. Von Beginn an zog die im größten Vortragssaal des Fonds-Kongresses stattfindende Podiumsdiskussion die Zuhörer vor Ort sowie die zahlreichen Besucher des Live-Streams im Internet in ihren Bann. Die informative Podiumsdiskussion der vier hochkarätigen Fondsmanager Ariel Bezelel (Jupiter), Bruno Crastes (H2O), Olgerd Eichler (MainFirst) und Klaus Kaldemorgen (DWS) unter der Moderation von Dachfondsmanager Eckhard Sauren bot den Zuhörern interessante Einblicke und eine aktuelle Einschätzung der Experten zu den Anlagechancen im derzeitigen Marktumfeld.

Ariel Bezelel mit skeptischem Blick auf die Credit-Märkte

Ariel Bezelel eröffnete die Podiumsdiskussion mit einem Blick auf die Credit-Märkte, die aus Sicht des international erfolgreichen Rentenfondsmanagers nur noch wenig Attraktivität für Investoren aufweisen. Für die Zukunft erwartet der Anlageexperte ein Umfeld weiterhin niedriger Zinsen und positioniert sein Portfolio in US-Staatsanleihen sowie in ausgewählten Hochzinsanleihen mit kurzer Laufzeit. Insgesamt sieht Ariel Bezelel zahlreiche Risiken und positioniert sein Portfolio entsprechend vorsichtig. Der Hunger der Investoren nach Rendite sei zwar nach wie vor vorhanden, jedoch gibt es aus seiner Sicht zahlreiche Anzeichen für einen weit fortgeschrittenen Wirtschaftszyklus. Im Falle einer Rezession erfolge eine Neubewertung von Vermögenswerten. Insbesondere in einer solchen Phase stelle das Thema der Liquidität des Rentenmarktes aus Sicht von Ariel Bezelel ein potenzielles Risiko dar, dessen sich Anleger bewusst sein sollten.

Bruno Crastes sieht für das erste Halbjahr ein positives Marktumfeld für Investoren

Bruno Crastes von H2O lieferte mit seinen makroökonomischen Perspektiven interessante Einblicke in die Gedankenwelt seines erfolgreichen Absolute-Return-Ansatzes. Staatsanleihen hoher Bonität sind aus Sicht von Bruno Crastes eigentlich zu hoch bewertet. Anhand interessanter Zahlen zu den Marktvolumen zeigte er jedoch auf, dass die niedrigen Anleiherenditen in der strukturellen Nachfrage begründet sind, die das Angebot an Staatsanleihen aus den USA, Deutschland und Japan übersteigt. Als wesentliches Risiko für den Markt sieht Bruno Crastes einen Anstieg der Inflation, da dieser die Zentralbanken zu einer restriktiveren Politik zwingen und damit einen Zinsanstieg auslösen könnte. Für das Jahr 2020 zeigte sich Bruno Crastes insgesamt positiv gestimmt, wobei er insbesondere in der ersten Jahreshälfte eine positive Entwicklung risikobehafteter Anlagen und gegebenenfalls eine höhere Volatilität in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

Klaus Kaldemorgen hebt Bedeutung der Diversifikation hervor und ist positiv für Aktien gestimmt

Investment-Veteran Klaus Kaldemorgen stellte mit Bezug zu den Anleihemärkten heraus, dass sich mit negativen Renditen schwer Geld verdienen lässt. Insofern sieht er die Credit-Märkte derzeit ähnlich wie Ariel Bezael als wenig attraktiv an. Die Ausnahme sind für Klaus Kaldemorgen dabei US-Staatsanleihen, die er aufgrund ihrer negativen Korrelation zu Aktien als Absicherung im Portfolio seines Multi-Asset-Fonds hält. Positiv gestimmt ist Klaus Kaldemorgen für die Entwicklung der Aktienmärkte. Während die Bewertung des Gesamtmarkts nicht zu hoch erscheint, bereitet ihm jedoch die hohe Bewertungsdiskrepanz zwischen einzelnen Titeln im Aktienmarkt Sorgen. Am Beispiel eines interessanten Vergleichs zwischen Tesla und VW stellte Klaus Kaldemorgen heraus, dass bei einzelnen Unternehmen bereits hohe Erwartungen hinsichtlich des zukünftigen Wachstums im Aktienkurs enthalten sind. Für Anleger ist insofern eine sinnvolle Diversifikation im Aktienbereich sowie des Gesamtportfolios von hoher Bedeutung.

Olgerd Eichler sieht Potenzial für europäische Aktien

Optimistisch für die Aktienmärkte äußerte sich auch Olgerd Eichler. Der erfolgreiche Fondsmanager für europäische Aktien sieht im anhaltenden Niedrigzinsumfeld auch weiterhin ein verstärktes Anlegerinteresse für Aktien und glaubt an einen weiteren Bewertungsanstieg. Auf den derzeitigen Bewertungsniveaus sieht Olgerd Eichler weiteres Potenzial für Kursanstiege bei Aktien insbesondere in Europa gegeben. Dabei stellte er die historisch hohe Bewertungsdiskrepanz von Wachstumswerten (Growth) gegenüber wertorientierten Titeln (Value) heraus. So sind Wachstumsaktien in Europa mit einem Kurs/Gewinn-Verhältnis (KGV) von 29 nahezu doppelt so hoch bewertet wie Value-Titel, die ein KGV von 15 aufweisen. Vor diesem Hintergrund präferiert Olgerd Eichler mit einem Portfolioanteil von derzeit etwa 70% eher wertorientierte Titel und findet attraktive Anlageideen beispielsweise im Bereich Maschinenbau, Chemie oder bei Banken.

Insgesamt vergleichsweise positiver Ausblick – aber es gibt auch Risiken

Wenngleich die vier hochkarätigen Fondsmanager einen in der Summe eher positiven Ausblick bereithielten, wurden bei den Ausführungen auch mögliche Risiken diskutiert, denen sich Anleger gegenüber sehen. Dem aktuell am Markt diskutierten Thema des Coronavirus wurde von den Experten dabei durchaus eine unterschiedliche Bedeutung beigemessen. Klaus Kaldemorgen sieht die Auswirkungen als beherrschbar an und glaubt das Thema bestimmt nur kurzfristig für die nächste drei Monaten die Agenda der Marktteilnehmer. Dagegen führte Ariel Bezael aus, dass aufgrund der gestiegenen Bedeutung Chinas für die Weltwirtschaft die Entwicklung rund um das Coronavirus ein Risiko für die Märkte darstellen kann. So habe China in den letzten zehn Jahren mehr zum globalen Wirtschaftswachstum beigetragen als die USA, Europa und Japan zusammen. Ein um 1% niedrigeres Wirtschaftswachstum in China führe zu einem um 0,4% niedrigeren Wachstum in Europa und habe somit auch direkte Konsequenzen für die heimischen Märkte.

Eckhard Sauren bedankte sich bei den vier Fondsmanagern für die lebhaftige Diskussion und die Ausführungen. „Die Diskussion der Investmentexperten hat interessante Einblicke in die aktuelle Positionierung und die Märkte eröffnet. Sowohl Beratern als auch Anleger wurden wertvolle Informationen zu den Anlagemärkten geboten und insbesondere die Bedeutung der Diversifikation eines Portfolios verdeutlicht“, fasste Moderator Eckhard Sauren die viel beachtete Diskussion zusammen.

Der Sauren Fondsmanager-Gipfel 2020 kann als Aufzeichnung in voller Länge über die Internetseite www.sauren.de abgerufen werden.

Diese Information dient der Produktwerbung.

Stand 30. Januar 2020

Diese Information stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Investmentfondsanteilen dar. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen bzw. dem Verwaltungsreglement / der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos bei der Sauren Fonds-Service AG, Postfach 10 28 54 in 50468 Köln (siehe auch www.sauren.de), erhältlich sind.